

Zusammenstellung von Einzelanträgen auf Bewilligung
über - und außerplanmäßiger Aufwendungen bzw. Auszahlungen

hier: Liste V/2014

1. Ergebnishaushalt

Nr.	Dez.	Empfangende Seite				Deckende Seite			
		KST	SK	Invest.Nr.	Betrag	KST	SK	Invest.-Nr.	Betrag
1	I	900 00 060	768 00 00		85.000,00	900 04 101	620 02 00		75.000,00
						410 00 101	686 90 00		6.500,00
						410 00 302	686 10 00		3.500,00
					85.000,00				

2. Finanzhaushalt

Nr.	Dez.	Empfangende Seite				Deckende Seite			
		KST	SK	Invest.Nr.	Betrag	KST	SK	Invest.-Nr.	Betrag
2	VI	650 00 101	053 10 10	650 4439 100	202.000,00	650 00 101	053 10 10	650 4210 100	158.000,00
						400 00 001	077 50 10	400 4210 300	44.000,00
					202.000,00				

-I- / -41-
Dezernat/Amt

Kassel, 2. Juli 2014
Sachbearbeiter/in: Frau Langlotz
Telefon: 70 31

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 100 Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2014	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	90 006 Wirtschaftliche Beteiligungen	
Sachkonto	768 00 00 Aufwendungen aus Verlustübernahme	
Kostenstelle	900 00 060 Wirtschaftliche Beteiligungen	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen) - davon für Grimmwelt Kassel 60.000 €		5.946.000 €
Davon bereits verplant		5.946.000 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		85.000 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	Amt -410- Kulturamt	
Sachkonto	620 02 00 Gehälter einschließlich Zulagen	75.000 €
Kostenstelle	90004101 - SN 01 Kulturamt/Denkmalpflege	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt Allgemein	
Sachkonto	686 90 00 sonst. Aufwendungen f. Repräsentation * HAR	6.500 €
Kostenstelle	410 00 101 Eigene Aktionen/Veranstaltungen	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	686 10 00 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	3.500 €
Kostenstelle	410 00 302 Brüder-Grimm-Museum	
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		85.000 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Das große öffentliche Interesse an der Grimmwelt Kassel bedingt einen nicht in dem Umfang erwarteten Informations- und Aufklärungsbedarf.

Dies hatte eine Kostensteigerung im Bereich der Personal-, Verwaltungs-, und Wirtschaftsprüferkosten zur Folge.

Da die Gesellschaft neu gegründet wurde lagen keine Erfahrungswerte aus vorausgegangenen Wirtschaftsjahren vor, auf die sich die Geschäftsführung stützen konnte. Eine Anpassung des Wirtschaftsplanes ist daher zwingend erforderlich.

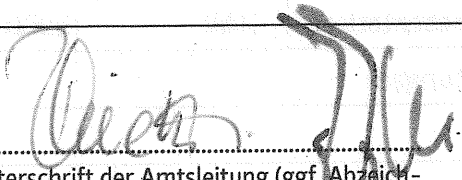
Darüber hinaus hat sich im laufenden Prozess gezeigt, dass die bisher kalkulierten Mittel für Marketingmaßnahmen nicht ausreichen, um das Projekt im Vorfeld der Eröffnung ausreichend öffentlichkeitswirksam zu bewerben. Hierfür sind zusätzliche Mittel in Höhe von 60.000 € vorgesehen. Damit die notwendigen Maßnahmen rechtzeitig wirksam werden können, ist eine kurzfristige Beauftragung durch die Grimmwelt Kassel gGmbH zwingend erforderlich.

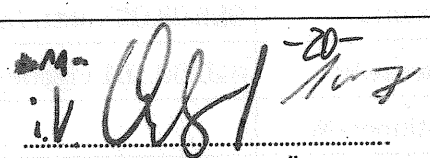
Zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2014 lag der Wirtschaftsplan der Grimmwelt Kassel gGmbH noch nicht vor.

Aufgrund der Eilbedürftigkeit und Unabweisbarkeit beantragen wir gem. Ziffer 2.1.6. der Richtlinien über die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen die Beschlussfassung durch den Magistrat.

2. des Deckungsvorschlages

Die Deckung erfolgt aus nicht in vollem Umfang benötigten Mitteln für Gehälter aus dem Personalkostenhaushalt sowie aus verschiedenen Kostenstellen des Kulturamtes.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)


.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift

Antrag auf Bewilligung einer außer/-überplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 110 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2014		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung - Investitionen		
Sachkonto	053 10 10 Zugänge Schulgebäude		
Kostenstelle	650 00 101 Entwurf und Planung Hochbau einschl. Innenausbau		
Investitions-Nr.	650 4439 100, Umbauten Betreuungsangebote		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ . Sperrungen + bisherige Bewilligungen)	HAR 2013	1.719.587,98 €	
	2014	100.000,00 €	
Davon bereits verplant		1.819.587,98 €	
Beantragte außer- überplanmäßige Mittel *			202.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung - Investitionen		
Sachkonto	053 10 10 Zugänge Schulgebäude		158.000,00 €
Kostenstelle	650 00 101 Entwurf und Planung Hochbau einschl. Innenausbau		
Investitions-Nr.	650 4210 100, GY, GesS, GS,HS,RS/Ganztagsschulangebote/Baukosten		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	400 ⁰² Grund-, Haupt- und Realschulzüge		
Sachkonto	077 50 10 Zugänge Sonst. Maschinen, Geräte		44.000,00 €
Kostenstelle	400 00 001 Grund- und Hauptschulen und Realschulzüge		
Investitions-Nr.	400 4210 300 Bewegliches Vermögen		
Teil-HH.(Nr./Bez.)			
Sachkonto			
Kostenstelle			
Investitions-Nr.			
Deckungsmittel insgesamt *			202.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

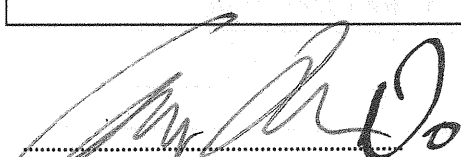
Im Rahmen des Ganztagsangebotes war geplant, an der Valentin-Traudt-Schule vier und an der Ernst-Leinius-Schule zwei Klassenraumcontainer zu installieren. Hierfür stehen im Haushalt 280.000 € zur Verfügung. Ein Umsetzen der an der Jacob-Grimm-Schule und der Albert-Schweitzer-Schule vorhandenen Stahlcontainer ist möglich, ist jedoch unwirtschaftlich, weil die Bau- und Nutzungsgenehmigung aufgrund des fehlenden Nachweises nach der Energieeinsparverordnung (EnEV) nach zwei Jahren erlischt. Diese Container sind nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand der EnEV entsprechend nachrüstbar. Für eine weitere dreijährige Nutzung müssten neue, zugelassene Container gemietet oder gekauft werden (465.000 € bis 505.000 €). Alternativ bietet sich die Möglichkeit, den Bedarf mit neu auf dem Markt angebotenen, modularen Holzbauten zu decken. Diese Module bestehen aus einzeln kombinierbaren Wänden, Böden und Decken und entsprechen der neuesten EnEV. Alle Installationen, Böden und Wände sind vorgefertigt und lassen sich nach dem Baukastensystem beliebig variieren und umsetzen.

Für fünf Jahre gerechnet, handelt es sich beim Kauf dieser modularen Holzbauten im Vergleich zur Miete um die wirtschaftlichste Lösung. Kosten für die Valentin-Traudt-Schule entstehen in Höhe von 482.000 €. Es ist vorgesehen, mit den im Haushalt zur Verfügung stehenden und den überplanmäßig beantragten Mitteln kurzfristig vier Klassenraumcontainer an der Valentin-Traudt-Schule zu installieren, um die Nutzung nach den Sommerferien 2014 zu gewährleisten. Die Versorgung der Ernst-Leinius-Schule mit neuen modularen Holzbauten erfolgt in 2015, nachdem das Konzept zur Ganztagsbetreuung entwickelt sein wird.

Die Notwendigkeit der Nachfinanzierung war zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung nicht vorhersehbar, da noch von einem Versetzen vorhandener Stahlraumcontainer ausgegangen wurde. Die Nachfinanzierung wird unabweisbar, damit die zusätzlich notwendigen Flächen für die Ganztagsbetreuung nach den Sommerferien zur Verfügung stehen.

2. des Deckungsvorschlages

Die Projektierung für die Ernst-Leinius-Schule (158.000 €) erfolgt im Haushalt 2015. 44.000 € werden bei der IT-Ausstattung Schulen reduziert. Die Deckungsvorschläge sind zwischen dem Schulverwaltungsamt und dem Amt Hochbau und Gebäudebewirtschaftung abgestimmt.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift